

Wiesbaden, im April 2004

## „Faktische Anonymisierung der Lohn- und Einkommensteuerstatistik 1998“ - Ein neuer Scientific Use File

### Stellungnahme des wissenschaftlichen Beirates

Mit der Vorlage des Gutachtens der ‚Kommission zur Verbesserung der informationellen Infrastruktur zwischen Wissenschaft und Statistik‘ wurde erneut der Wunsch der Wissenschaft nach weiteren faktisch anonymisierten Datenbeständen aus dem Bereich der amtlichen Statistik unterstrichen. So empfiehlt die Kommission u.a. „... die Entwicklung von Scientific Use Files(SUF) als wichtiges Instrument des Mikrozugangs voranzutreiben“.

Die aus einer weiteren Empfehlung der Kommission hervorgegangenen Forschungsdatenzentren der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder haben sich dieses Themas angenommen und gemeinsam mit den Fachstatistikern und der Wissenschaft ein faktisch anonymisiertes Mikrodatenfile der Lohn- und Einkommensteuerstatistik (FAST) erstellt. Die Arbeiten zu FAST wurden von den genannten Gruppen innerhalb eines wissenschaftlichen Beirates begleitet.

Der wissenschaftliche Beirat setzte sich zusammen aus

- der wissenschaftlichen Leitung (Prof. Dr. Merz),
- der Gruppe Steuern des Statistischen Bundesamtes,
- den Forschungsdatenzentren der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder,
- den Fachbereichen Steuern der Statistischen Landesämtern Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und Bayern und
- Vertretern des wissenschaftlichen Nutzerkreises.

### **Aufgabenstellung**

Der Beirat hatte die Aufgabe, als gemeinsames Gremium von Datenproduzenten und Datennutzern, die Erstellung von FAST beratend und bewertend zu begleiten. Innerhalb dieses Gremiums wurden zum einen verschiedene Anonymisierungskonzepte aus Sicht des Datenschutzes und zum anderen die Analysefähigkeit der jeweils erstellten anonymisierten Datei intensiv diskutiert.

### **Ergebnis**

Auf der Grundlage der entwickelten Konzepte zur Anonymisierung der Lohn- und Einkommensteuer 1998 sowie der überprüften Angriffsszenarien auf die anonymisierte Datei, wurde nach intensiver Diskussion innerhalb des Beirates ein Scientific Use File der Lohn- und

Einkommensteuer 1998 entwickelt, das nach Ansicht des Beirates im Sinne des § 16 Abs. 6 BStatG faktisch anonym ist.

Der wissenschaftlichen Forschung steht mit dem Scientific Use File der Lohn- und Einkommensteuerstatistik 1998 damit ein Datenmaterial zur Verfügung, mit dem es möglich ist, einen großen Teil der steuerpolitischen Fragestellungen zu beantworten. Zudem ermöglicht FAST sozioökonomische Fragestellungen, wie z.B. Fragestellungen im Rahmen des zweiten Armuts- und Reichtumsbericht der Bundesregierung 2004, anzugehen.

## **Resümee und Empfehlung**

Mit der Erstellung eines Scientific Use File der Lohn- und Einkommensteuer 1998 wird die informationelle Infrastruktur in Deutschland nachhaltig verbessert. Die Lohn- und Einkommensteuerstatistik ist hinsichtlich der Differenziertheit der Einkommensangaben, ihrer Qualität als amtliche Vollerhebung sowie ihrer Möglichkeit, auch höchste Einkommen zu beschreiben, für die Wissenschaft von hohem Interesse.

FAST ist ein dynamisches Produkt. Die praktischen Erfahrungen der damit arbeitenden wissenschaftlichen Nutzer werden gesammelt und in das nächste zu entwickelnde Scientific-Use-File der Lohn- und Einkommensteuerstatistik 2001 mit einfließen, so dass eine methodische Weiterentwicklung gewährleistet ist. Dies bedeutet auch eine permanente Überprüfung des gefundenen Anonymisierungsgrades.

Der Beirat spricht sich dafür aus, auf Grundlage der gesammelten Erfahrungen auch ein FAST-Regionalfile zu entwickeln. So könnte FAST zukünftig zum Beispiel mit Raumordnungsmerkmalen ergänzt werden.

## **Wissenschaftlicher Beirat**

Herr Prof. Dr. Joachim Merz	Universität Lüneburg (wissenschaftlicher Leiter)
Herr Prof. Dr. Dr. Giacomo Corneo	Freie Universität Berlin
Herr Dr. Markus Eltges	Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung
Herr Prof. Dr. Heinz Galler	Martin Luther Universität Tübingen
Herr Hans-Joachim Georg	Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung
Herr Joachim Goletz	Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen
Herr Volker Kordsmeyer	Gruppe 'Steuern' des Statistischen Bundesamtes
Herr Dr. Hermann Quinke	Fraunhofer Institut für Angewandte Informationstechnik
Herr Dr. Claus Schäfer	Hans-Böckler Stiftung
Herr Prof. Dr. Viktor Steiner	Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung
Herr Dr. Stefan Weil	Statistisches Landesamt Rheinland - Pfalz
Frau Dr. Heike Wirth	Zentrum für Umfragen, Methoden und Analysen
Frau Dr. Sylvia Zühlke	Forschungsdatenzentrum der Statistischen Landesämter
Herr Markus Zwick	Forschungsdatenzentrum des Statistischen Bundesamtes

